

WEINKARTE

Sehr alte Reben und deshalb top

VON PETER HIRSCH

Franz Prechtl in Zellen-
dorf, Weinviertel (029
45 / 22 97) fällt immer
wieder auf, auch weil seine
Weine so schön „bodenty-
pisch“ sind. Meines Wissens
ist Prechtl der einzige Win-
zer, der gleich vier seiner
Veltliner bei der DAC-
Prüfung locker durch-
gebracht hat. Der
Veltliner DAC Längen
2005, auf Löss ge-
wachsen, wurde hier
schon vor einigen
Wochen gelobt (***,
7,80 Euro!). Den li-
monenfrischen
DAC Altenberg
(Urgestein) trage
ich nach: **(*) ,
8,50 Euro.



Neu und kein
DAC, weil nicht
leicht, wie bei
dieser Klassifizie-
rung vorgeschrie-
ben, ist Prechtls
Veltliner Leitstall
05. Die 26 Jahre
alten Reben stehen
auf fossilen Ablagerungen.
Durch lange Reifung (bis
März auf der Hefe) hatte
dieser Wein Zeit, Opulenz
zu entwickeln. Am Gaumen
und in der Nase erinnert
dieser Veltliner eher an ei-
nen Topriesling, überra-
schend ist deshalb das doch
noch recht deutliche Pfeffer-
ferl, zu dem sich feine Ex-
traktsüße gesellt. Es gab
von diesem Wein nur 1500
Flaschen, ein paar sind
noch da: ***(*), 12 Euro.

Ein Festtagsroter: Die
Cuvee Reserve Wagram 04,
Weingut **Anton Bauer**, Feu-
ersbrunn (02738 / 25 56)
Bis zu 30 Jahre alt sind die
Rebstöcke, Kirsch fein im
Vordergrund, dazu Kräuter
und Beerenmix, sehr gute
Länge: ***(*), 17,60 Euro.

Wertung: *: guter Durchschnitt; **: gut;
: sehr gut; *: ausgezeichnet;
(!): gutes Preis/Leistungsverhältnis